

Monatsbericht / 31.12.2025

Vontobel Fund – Emerging Markets Debt

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: AT, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, IE, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE.

Anleger in Frankreich sollten beachten, dass dieser Fonds im Vergleich zu den Erwartungen der Autorité des Marchés Financiers eine unverhältnismässige Kommunikation über die Berücksichtigung von nicht-finanzieller Kriterien in seiner Anlagepolitik vorlegt.

Marktentwicklungen

Im Dezember zeigten sich gemischte Entwicklungen: Risikoreiche Anlagen schnitten trotz der typischerweise niedrigen Liquidität zum Jahresende gut ab. Die US-Notenbank Fed senkte die Leitzinsen erwartungsgemäss um 25 Basispunkte (bps) auf 3,5–3,75 %, die Entscheidung fiel allerdings nicht einstimmig aus. Zwei Mitglieder stimmten für eine Beibehaltung des aktuellen Niveaus, während eines (Stephen Miran) sich für eine Senkung um 50 bps aussprach. Der Markt interpretierte dies als eine auf Straffung hindeutende Senkung und rechnet nun mit einer voraussichtlichen Pause bis April. Der US-Arbeitsmarkt zeigt weiterhin Schwäche, die Arbeitslosenquote stieg im November auf 4,6 % (nach 4,4 % im September). Die Zahl der Beschäftigten ausserhalb der Landwirtschaft ging im Oktober und November um 41.000 zurück. Positiv zu vermerken ist, dass die jährliche Inflationsrate auf 2,7 % und die Kerninflation auf 2,6 % fiel. Damit lagen beide Werte unter den Erwartungen und unter denn 3,0 % von September. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen stieg um 15 bps und lag zum Jahresende bei 4,2 %. In Europa belieh die Europäische Zentralbank (EZB) die Zinsen erwartungsgemäss unverändert und dürfte diese Haltung unserer Meinung nach wahrscheinlich auch in 2026 beibehalten. Aufgrund vorläufiger Inflationsdaten, die für Dezember niedriger ausfielen als erwartet, sehen wir jedoch ein gewisses Risiko für Zinssenkungen.

Im Dezember fielen die Überraschungen bei den Wirtschaftsdaten im Vergleich zu den Konsensprognosen (Citi Economic Surprise Indizes) weltweit überwiegend positiv aus, mit Ausnahme von China. Die Abweichungen der tatsächlichen Inflation im Vergleich zu den Erwartungen waren grösstenteils negativ (die Inflation war niedriger), mit Ausnahme der Eurozone, wo die Inflation die Erwartungen übertraf, und Lateinamerika (in Summe neutral). Globale Aktien (MSCI World) stiegen im Monatsverlauf um 0,7 % und beendeten das Jahr mit einem Plus von 19,5 %. Europäische Aktien (Stoxx 600) und Emerging Markets (MSCI EM) schnitten besser ab: Sie legten jeweils um 2,7 % zu und beendeten das Jahr mit einem Plus von 16,7 % bzw. 30,6 %. Der US-Dollar (DXY-Index) fiel angesichts der Abweichungen in der Geldpolitik um 1,1 %. Industriemetalle (Bloomberg Index) legten im Dezember um 6,1% und im Jahresverlauf um 16,4%

zu, angeführt von Kupfer (+11,0% für den Monat, +41,7% in 2025). Auch die Edelmetalle zogen an, Gold stieg im Jahr 2025 um 64,7 %. Die Rohölsorte Brent sank im Dezember um 3,7 % und auf Jahressicht um 18,5 %, was auf ein globales Überangebot bei starkem Produktionswachstum ausserhalb der OPEC zurückzuführen ist.

Die Fixed Income EM Indizes setzten ihre positive Entwicklung im Dezember fort.

EM-Staatsanleihen in Hartwährung (EMBIG diversified) stiegen im Dezember um 0,7 % und beendeten das Jahr mit einem Plus von 14,3 %, ihrer besten Performance seit 2019. High-Yield-Anleihen (HY) schnitten mit einem Plus von 1,4 % besser ab, während Investment-Grade-Anleihen (IG) unverändert blieben (0,0 %). Afrika verzeichnete mit einem Plus von 2,4 % die höchsten regionalen Zugewinne, während der Nahe Osten und Asien unverändert blieben. Im Jahresverlauf legten HY-Anleihen um 18,3 % zu, IG-Staatsanleihen erzielten 10,4 %.

Die zehn Staatsanleihen mit der besten Performance im laufenden Monat und Jahr stammen allesamt aus den Frontier-Märkten. Ausgefallene libanesische Anleihen lagen mit einem Monatsgewinn von +4,9 % vorn und belegten mit 78,5 % im Jahr 2025 den zweiten Platz im Jahresranking. Das libanesische Kabinett reichte das «Bank Resolution Law» ein und verabschiedete den Entwurf des «Financial Gap Laws», beide sind entscheidend für die Bewältigung der Bankenkrise und des Ausfalls der Staatsanleihe. Allerdings werden diese Gesetze als Begünstigung der Bankenlobby angesehen und könnten die Verbindlichkeiten der öffentlichen Hand erhöhen. Kamerun-Anleihen (+4,8 %) entwickelten sich gut, vermutlich aufgrund verringerter politischer Unsicherheit nach den friedlichen Wahlen im Oktober sowie attraktiver Bewertungen trotz niedriger Ölpreise. An dritter Stelle rangierten kenianische Anleihen (+4,7 %), da die Verhandlungen mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) voraussichtlich im Januar 2026 wieder aufgenommen werden. Auch Argentinien und die Elfenbeinküste (jeweils +4,2 %) gehörten zu den Top-Performern. Das argentinische Parlament verabschiedete den Haushalt für 2026 – der erste unter Präsident Javier Milei, nachdem er zuvor mit dem stark inflationsgeschwächten Etat von 2023 regiert hatte – und hält dabei weiterhin am Ziel

eines Null-Defizits fest, unter kompensierenden Ausgabenkürzungen trotz zusätzlicher Mittel für Universitäten und Menschen mit Behinderungen. Die Zentralbank gestaltete die Abwertung flexibler, um die monatliche Inflation besser abzubilden und eine weitere reale Aufwertung zu verhindern. Argentinien sicherte sich ein Repo-Geschäft über 3 Mrd. USD zur Rückzahlung kurzfristiger Auslandsschulden in Hartwährung (USD 4,3 Mrd.) in diesem Monat. Die Elfenbeinküste schloss die fünfte Programmprüfung des IWF erfolgreich ab und dürfte im Jahr 2026 wie schon 2025 ein Haushaltsdefizit von 3 %, ein BIP-Wachstum von über 6 % und eine Inflation unter 2 % erreichen.

EM-Staatsanleihen verzeichneten im Dezember 2025 in Summe weiterhin Hochstufungen bei den Ratings. Die Elfenbeinküste zählte zu den sechs EM mit einer Hochstufung und erhielt ihr drittes BB-Rating. Paraguay und Oman erhielten ihr zweites bzw. drittes IG-Rating. Auch Jamaika (Ba3), Argentinien (CCC+) und die Ukraine (CCC) wurden heraufgestuft. Im Gegensatz dazu stufte Fitch Kolumbien (BB) und Gabun (CCC-) aufgrund negativer fiskalischer Entwicklungen herab. Venezolanische ausgefallene Anleihen stiegen Anfang Januar um fast 30 %, nachdem die USA den angeklagten Ex-Präsidenten Nicolás Maduro in einer speziellen Militäroperation festgenommen hatten. Die Anleihekurse hatten sich angesichts der Erwartung entschlossener US-Massnahmen unter Präsident Donald Trump bereits bis 2025 nahezu verdoppelt (+98,5 %). Vizepräsidentin Delcy Rodríguez hat das Präsidentenamt übernommen, während Maduros engster Kreis weiterhin an der Macht bleibt. Zwar behauptet Trump, die USA würden das Land regieren, doch erscheint dies übertrieben. Die USA werden voraussichtlich Einfluss auf Öl-, Drogenbekämpfungs- und Migrationspolitik nehmen. Innerhalb von zwei Jahren wird ein schrittweiser Übergang zur Demokratie erwartet, allerdings bleibt die Unsicherheit hoch. Senegal (-5,2 %) war im Dezember der Staat mit der schlechtesten Performance. Die geringe Nachfrage bei einer Auktion regionaler Anleihen zur Monatsmitte liess Bedenken aufkommen, ob das Land sich über Wasser halten kann. Ende Dezember gelang es dem Senegal jedoch, rund 1 Mrd. USD in regionalen Anleihen der Westafrikanischen Wirtschafts- und Währungsunion (WAEMU) zu Renditen unter 7 % zu platzieren. Im Januar erholten sich die Anleihen, nachdem über laufende Verhandlungen mit dem IWF und Regierungspläne zur Erhöhung der Steuereinnahmen zur Vermeidung einer Umschuldung berichtet worden war. Peru (-1,5 %) war der zweitschlechteste Performer, teilweise, weil die Quasi-Staatsanleihen von Petroperu angesichts von Gerüchten über eine Umschuldung nachgaben. Das Unternehmen dementierte dies. An Silvester kündigte die Regierung Pläne an, die Vermögenswerte von Petroperu aufzuteilen und das Unternehmen teilweise zu privatisieren. Der Prozess, der von ProInversión überwacht wird, soll die Betriebsfähigkeit sichern und die Bedienung der Verbindlichkeiten durch die Cashflows aus den Vermögenswerten priorisieren. Die Opposition brachte jedoch wegen des Vorhabens einen Misstrauensantrag gegen die Finanzministerin ein, was deren Abberufung und die Annullierung des Plans zur Folge haben könnte. Langlaufende IG-Anleihen von Malaysia, den Vereinigten Ar-

abischen Emiraten, Uruguay, Polen und Saudi-Arabien verzeichneten im Dezember aufgrund steigender US-Treasury-Renditen leichte Verluste.

Portfolio Review

Das durchschnittliche Kreditrisiko des Portfolios blieb unverändert. Insgesamt verlagerten wir einige Engagements von Afrika nach Europa. Wir haben unsere Positionen in Emittenten mit B-Rating weiter reduziert und gleichzeitig die Positionen in Anleihen mit CCC-Rating ausgebaut. Unser Engagement in Mexiko stieg durch Investments in Staatsanleihen und Anleihen von Petroleos Mexicanos, dem Öl- und Gasunternehmen im Staatsbesitz. Zusätzlich haben wir eine Position in Anleihen eines kasachischen Fintech-Unternehmens aufgebaut. Das Engagement in den Vereinigten Arabischen Emiraten wurde über Quasi-Staatsanleihen aus Abu Dhabi und Anleihen des Emirats Schardscha erhöht. Ausserdem kauften wir Staatsanleihen aus Polen und Bulgarien. In Argentinien haben wir unser Engagement ausgeweitet und dabei teilweise Positionen in Anleihen nach internationalem Recht auf solche nach lokalem Recht umgeschichtet, um von einem attraktiven Spreadaufschlag zu profitieren. In Kolumbien erhöhten wir die Positionen durch Staatsanleihen und Anleihen von Ecopetrol, dem staatlichen Öl- und Gasunternehmen. In Afrika haben wir das Engagement in Côte d'Ivoire, Marokko, Nigeria und Südafrika reduziert. In Gabun schichteten wir in Anleihen mit kürzerer Duration um, während wir in Kamerun das Gegenteil taten. Das Engagement im brasilianischen Ölservice-Sektor sowie in einem saudischen Finanzinstitut wurde reduziert. Im supranationalen Bereich tauschten wir Anleihen der Africa Finance Corporation gegen Anleihen der West African Development Bank aus.

Performanceanalyse

Der Fonds blieb im Dezember geringfügig um 0,01% hinter seiner Benchmark zurück und schloss das Jahr mit einer absoluten Wertentwicklung von 14,87% sowie einer Outperformance von 0,57% gegenüber seiner Benchmark (netto, Anteilsklasse I) ab. Die Länderallokation des Fonds wirkte sich leicht positiv auf die relative Wertentwicklung aus, während die Titelauswahl in Anleihen einen neutralen Effekt hatte. Übergewichtungen in Argentinien, Kamerun und Côte d'Ivoire trugen positiv bei, wohingegen Untergewichtungen in Ägypten, Nigeria und Panama die relative Performance belasteten. Die Übergewichtung in der peruanischen Öl- und Gasgesellschaft in Staatsbesitz, Petróleos del Perú, wirkte sich negativ aus, da die Anleihekurse des Unternehmens aufgrund der Unsicherheit über eine von der Regierung angedeutete mögliche Umstrukturierung zurückgingen. Der Fonds erhielt eine Sonderzahlung auf seine Positionen in Staatsanleihen in Grenada, die an die aus dem Programm «Staatsbürgerschaft durch Investition» erzielten Fiskaleinnahmen gebunden war. Positiv zur relativen Wertentwicklung beigetragen haben auch Anleihen von Acelen, Betreiber der Mataripe-Raffinerie in Brasilien, die im Besitz von Mubadala, dem Staatsfonds von Abu Dhabi, ist. Darüber hinaus wirkten sich Quasi-Staatsanleihen aus Saudi-Arabien ebenfalls positiv aus.

Ausblick

Wir sind weiterhin der Ansicht, dass risikoreiche Anlagen, darunter die Anleihemärkte der EM, im Jahr 2026 eine gute Performance erzielen dürften. Auch wenn die Bewertungen weniger attraktiv sind als noch vor sechs Monaten, sprechen

mehrere Faktoren für unseren Optimismus. Die Unsicherheit über den Handel hat abgenommen, die meisten Vereinbarungen sind getroffen worden und die Zollsätze haben ihren Höchststand erreicht. Die verbleibenden Vereinbarungen werden wahrscheinlich noch zustande kommen, oder die Länder erhalten wie im Fall Brasiliens eine Ausnahme von den US-Zöllen. Die US-Wirtschaft kühlt sich zwar ab, aber die Rezessionsrisiken scheinen geringer zu sein, und in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 ist eine Erholung möglich, wenn sich die Wirtschaft an die höheren Zölle angepasst hat. Die verstärkte Durchsetzung der Monroe-Doktrin durch die Trump-Regierung dürfte kein Risk-off-Szenario auslösen, da sie sich hauptsächlich gegen kleinere Staaten wie Venezuela, Libanon, Iran und Kuba richtet und eine direkte Konfrontation mit Grossmächten wie China unwahrscheinlich ist. Auch wenn die Entwicklung beobachtet werden sollte, sehen wir derzeit keinen Anlass, das Risiko zu reduzieren.

Für 2026 erwarten wir, dass die anhaltenden Trends von Hochstufungen bei Ratings von EM-Staatsanleihen und erneuten Zuflüssen in die Assetklasse EM-Hartwährungsanleihen wie bereits im zweiten Halbjahr 2025 beobachtet weiterhin stützend wirken. Im vierten Quartal 2025 haben sich diese Trends verstärkt, was zu einer weiteren Spreadkompression geführt hat, insbesondere bei Staaten mit niedriger Bonität, die die meisten Rating-Upgrades verzeichneten. Allein im vierten Quartal erhielten 16 Benchmark-Staaten eine

Hochstufung im Rating, teils von mehreren Agenturen, während lediglich drei herabgestuft wurden. Dies stellt die höchste Zahl an Netto-Hochstufungen in einem einzelnen Quartal seit über einem Jahrzehnt dar.

Die Zuflüsse in festverzinsliche EM-Anlagen, ein zentraler Treiber der diesjährigen Performance, dürften sich 2026 fortsetzen. Die Anleihemärkte der EM verzeichneten 2025 Zuflüsse von USD 31,8 Milliarden und kehrten damit die Abflüsse von USD 27,1 Milliarden im Jahr 2024 um. Allerdings musste die Anlageklasse in den Jahren 2023 und 2022 Abflüsse von USD 30,7 Milliarden bzw. USD 90 Milliarden hinnehmen. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die globalen Allokationen in festverzinsliche EM-Anlagen weiterhin deutlich unter den historischen Niveaus liegen, wodurch weiteres Wachstumspotenzial und eine starke Nachfrage nach EM-Anleihen bestehen. Auf der Angebotsseite werden die staatlichen Nettofinanzierungsbedarfe 2026 voraussichtlich zurückgehen, was die Bruttoemission reduziert, während das Nettoangebot an Unternehmensanleihen im fünften Jahr in Folge negativ bleiben dürfte. Daher sind wir der Ansicht, dass sich uns ein unterstützendes Umfeld sowohl aus globaler makroökonomischer Perspektive als auch seitens der EM-Fundamentaldata und der technischen Faktoren bietet.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund – Emerging Markets Debt
ISIN	LU0926439729
Anteilsklasse	I USD
Referenzindex	J.P. Morgan EMBI Global Diversified Index
Lancierungsdatum	15.5.2013

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Ref.-index	Zeitraum	Fonds	Ref.-index
MTD	0.7%	0.7%	2024	13.8%	6.5%
YTD	14.9%	14.3%	2023	14.3%	11.1%
1 Jr.	14.9%	14.3%	2022	-19.9%	-17.8%
3 Jr. p.a.	14.3%	10.6%	2021	1.0%	-1.8%
5 Jr. p.a.	3.9%	1.8%	2020	1.4%	5.3%
10 Jr. p.a.	5.7%	4.4%	2019	14.8%	15.0%
ITD p.a.	4.5%	3.7%	2018	-6.5%	-4.3%
			2017	17.0%	10.3%
			2016	12.7%	10.2%
			2015	-0.3%	1.2%

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Anlagerisiken

- Der Einsatz von Derivaten hat eine erhebliche Hebelwirkung zur Folge und ist mit Bewertungs- und operationellen Risiken verbunden. Ein Hebel erhöht die Gewinne, aber auch Verluste. Ausserbörsliche (OTC-)Derivate sind mit entsprechenden Gegenparteirisiken verbunden.
- Notleidende Wertpapiere weisen ein hohes Kredit- und Liquiditätsrisiko sowie ein potenzielles Restrukturierungs- und Prozessrisiko auf. Im schlimmsten Fall kann es zum Totalverlust kommen.
- CoCo-Bonds beinhalten signifikante Risiken wie unter anderem die mögliche Streichung von Kuponzahlungen, Kapitalstrukturinversionsrisiko, Risiko der Verlängerung der Laufzeit des CoCo-Bonds.
- Anlagen in Schwellenländern sind mit erhöhten Liquiditäts- und operationellen Risiken verbunden, da diese Märkte tendenziell unterentwickelt und höheren politischen, rechtlichen und steuerlichen Risiken sowie dem Risiko der Devisenkontrolle ausgesetzt sind.
- Wertpapiere mit niedrigerer Bonität haben ein höheres Risiko, dass ein Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Der Anlagewert kann bei Herabstufung des Kreditratings eines Emittenten sinken.
- Forderungs- und hypotheckenbesicherte Wertpapiere sowie die ihnen zugrunde liegenden Forderungen sind häufig intransparent. Der Teilfonds kann ausserdem einem höheren Kredit- und/oder Vorauszahlungsrisiko ausgesetzt sein.
- Die Anlagen des Teilfonds können Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen. Die Nachhaltigkeitsrisiken, denen der Teilfonds unterliegen kann, werden wahrscheinlich mittel- oder langfristig unwesentliche Auswirkungen auf die Anlagen des Teilfonds haben. Dies liegt an dem risikomindernden ESG-Ansatz des Teilfonds. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Teilfonds kann sich positiv oder negativ auf seine Performance auswirken. Die Fähigkeit zur Erreichung von sozialen oder Umweltzielen kann von unvollständigen oder unrichtigen Daten von Drittanbietern beeinträchtigt werden. Informationen dazu, wie Umwelt- und soziale Ziele erreicht werden und wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds gesteuert werden, sind unter vontobel.com/sfdr erhältlich.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen «Vontobel») für institutionelle Kunden in AT, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, IE, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE produziert.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Basisinformationsblattes («KID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, «MIFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz.

Weder der Fonds noch die Verwaltungsgesellschaft oder der Anlageverwalter geben eine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Garantie in Bezug auf die Fairness, Korrektheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit einer Bewertung des ESG-Research und die korrekte Ausführung der ESG-Strategie. Da Anleger unterschiedliche Ansichten darüber haben können, was nachhaltiges Investieren oder eine nachhaltige Anlage ausmacht, kann der Fonds in Emittenten investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten

unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos bei den autorisierten Vertriebsstellen und am Sitz des Fonds, 49 Avenue J.F. Kennedy, L-1855 **Luxemburg**, erhältlich, sowie an den nachfolgend genannten Stellen, Kontakt- und Informationsstelle in **Österreich**: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Vertreterin in der **Schweiz**: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, Zahlstelle in der Schweiz: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, europäische Einrichtung für **Deutschland**: PwC Tax and Advisory, Société coopérative - GFD, 2, rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxemburg, Email: lu_pwc.gfd.facsvs@pwc.com, gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/, Informationsstelle in **Liechtenstein**: LLB Fund Services AG, Äulestrasse 80, FL-9490 Vaduz. Weitere Informationen zu dem Fonds finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt, in den Jahres- und Halbjahresberichten sowie im Basisinformationsblatt («K(I)ID»). Sie können diese Dokumente auch auf unserer Website unter vontobel.com/am herunterladen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte (einschließlich Informationen über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher gemäß der EU-Richtlinie 2020/1828) finden Sie in englischer Sprache unter: vontobel.com/vamsa-investor-information. Vontobel kann beschliessen, die für den Vertrieb seiner Investmentfonds getroffenen Vorkehrungen gemäss Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG zu widerrufen. **Dänemark**: Das KID ist auf Dänisch verfügbar. **Finnland**: Das KID ist in Finnisch erhältlich. Das KID ist in Französisch erhältlich. Der Fonds ist in **Frankreich** zur Vermarktung zugelassen. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte das Basisinformationsblatt («KID»). **Irland**: Jede Person, der dieses Dokument und allfällige verbundene Materialien vorliegen, ist verpflichtet, sich über alle geltenden Gesetze und Vorschriften der Länder, deren

Staatsangehörigkeit sie besitzt, in denen sie ansässig ist und ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihr Domizil hat, zu informieren und diese entsprechend einzuhalten. Wenn Sie Fragen zum Inhalt dieses Dokuments haben, sollten Sie sich an Ihren Rechts-, Finanz- und/oder Steuerberater wenden. Diese Fonds darf nur an professionelle Anleger in Irland und nicht an Privatanleger vertrieben werden. Weder der Fonds noch die Anlage sind durch die Central Bank of Ireland zugelassen. Sollten potenzielle Anleger kein Interesse an einer Anlage haben, ist dieses Dokument umgehend zurückzugeben. Dieses Dokument stellt keine Einladung an die Öffentlichkeit in Irland zur Zeichnung von Anteilen am Fonds dar und ist auch nicht als solche auszulegen. Personen, die eine Kopie dieses Dokuments erhalten, dürfen diese keinesfalls als Einladung an sie zur Zeichnung von Anteilen am Fonds oder als Aufforderung an andere Personen als den Empfänger auffassen. Das Angebot zur Zeichnung von Anteilen am Fonds darf in Irland ausschliesslich im Einklang mit den Bestimmungen der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente 2014/65/EU («MiFID») und entsprechend den von der Central Bank of Ireland in diesem Rahmen herausgegebenen Vorschriften, Leitlinien oder Anforderungen unterbreitet werden. **Italien:** Für weitere Informationen betreffend Zeichnungen in Italien konsultieren Sie das Modulo di Sottoscrizione. Für weitere Informationen: Vontobel Asset Management S.A., Milan Branch, Piazza degli Affari 2, 20123 Miland, Telefon: 0263673444, e-mail: clientrelation.it@vontobel.com. **Niederlande:** Der Fonds und seine Subfonds sind gemäss Artikel 1:107 des niederländischen Gesetzes über die Finanzaufsicht («Wet op het financiële toezicht») im Register der niederländischen Finanzmarktaufsicht (Netherlands Authority for the Financial Markets) erfasst. **Norwegen:** Das KID ist in Norwegisch erhältlich. Bitte beachten Sie, dass gewisse sub-funds nur für qualifizierte Investoren in Andorra oder **Portugal** erhältlich sind. In **Spanien** sind die zugelassenen Teilfonds im durch die spanische CNMV geführten Register der ausländischen Kollektivanlagegesellschaften unter der Nummer 280 registriert. Das KID ist in Spanisch von Vontobel Asset Management S.A., Sucursal en España, Paseo de la Castellana, 91, Planta 5, 28046 Madrid erhältlich. **Schweden:** Das KID ist in Schwedisch erhältlich. Die in **Grossbritannien** zum Verkauf zugelassenen und in das "Temporary Marketing Permissions Regime" aufgenommenen Teilfonds sind im Register der FCA unter der Scheme Reference Number 466625 registriert. Der Fonds ist in einem Land des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) als UCITS zugelassen (oder ist ein Teilfonds eines UCITS). Es wird zudem erwartet, dass der Fonds als UCITS zugelassen bleibt, solange er sich im TMPR befindet. Diese Informationen wurden von Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, mit eingetragenem Sitz in 3rd Floor, 70 Conduit Street, London W1S 2GF, genehmigt. Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und in eingeschränktem Mass von der Financial Conduct Authority (FCA) reguliert. Einzelheiten über das Ausmass der Regulierung durch die FCA sind bei der Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, auf Anfrage erhältlich. Das KIID ist in

Englisch von Vontobel Asset Management S.A., Zweigniederlassung London, 3rd Floor, 70 Conduit Street, London W1S 2GF oder kann von unserer Website vontobel.com/am heruntergeladen werden.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Jeder Index, auf den hier verwiesen wird, ist geistiges Eigentum (einschliesslich eingetragener marken) des jeweiligen Lizenzgebers. Jedes Produkt, das auf einem Index basiert, wird in keiner Weise vom jeweiligen Lizenzgeber gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben und er übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Weitere Einzelheiten finden sie unter am.vontobel.com/terms-of-licenses.

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
 Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
 Switzerland
 T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am